



Detailansicht des Registereintrags

Trainline S.A.S.

Aktuell seit 12.05.2026 11:04:02

S.A.S.

Registernummer:	R007734
Ersteintrag:	09.12.2025
Letzte Änderung:	12.05.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	12.05.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: 20 Rue Saint-Georges 75009 Paris Frankreich Telefonnummer: +33767658098 E-Mail-Adressen: Alexander.Ernert@thetrainline.com Webseiten: <u>Trainline.com</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 03/25 bis 02/26

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 03/25 bis 02/26

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 03/25 bis 02/26

0,10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Doktor Alexander Ernert**
Funktion: Generaldirektor

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. **Doktor Alexander Ernert**

Mitgliedschaften (4):

1. Mofair e.V.
2. Allianz-pro-Schiene e.V.
3. Fahrgastverband Pro-Bahn e.V.
4. Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Digitalisierung; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Öffentliches Recht; Tourismus; Personenverkehr; Schienenverkehr; Verkehrspolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Geschäftsmodell der Trainline S.A.S. mit Sitz in Paris, Frankreich, ist der digitale Vertrieb von Bahn- und Busfahrkarten in Europa und in Deutschland über die Homepage und die App. Die Interessenvertretung in Deutschland setzt sich für faire Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Marktes für von der Deutsche Bahn AG unabhängige Ticketvertriebsdienstleistungsunternehmen ein. Dazu zählen die Begleitung des laufenden Berufungsverfahrens mit Bezug zu der Entscheidung des Bundeskartellamtes, in der im Zusammenhang mit der dem Ticketvertrieb Wettbewerbsverstöße durch die Deutsche Bahn festgestellt wurden. Ein anderes Projekt ist es, über gesetzliche Regelungen auf nationaler oder europäischer Ebene zu fairen Rahmenbedingungen zu gelangen, mit denen die Bundesnetzagentur den Datenzugang und die Provisionshöhen für den digitalen Vertrieb von Fahrkarten der Deutsche Bahn überwachen kann.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. **Regulierung des digitalen Vertriebs von Bahnfahrkarten**

Beschreibung:

Einführung von Regelungen, mit denen das Gleichgewicht für Verhandlungen mit dem dominanten Unternehmen Deutsche Bahn hergestellt wird. Hierzu ist es notwendig, die Kompetenzen der Bundesnetzagentur auf den digitalen Vertrieb von Bahnfahrkarten auszuweiten und ihr die Kompetenz zu geben, die vertraglichen Beziehungen, soweit

Datenzugang und Vertriebsprovisionen betroffen sind, zwischen dem Personenverkehr der Deutschen Bahn und den unabhängigen Ticketvertriebsdienstleistern, wie Trainline, auf der Grundlage von FRAND-Prinzipien (Fair, Reasonable and Non-Discriminatory) zu regulieren. Das Eisenbahnregulierungsgesetz sollte entsprechend angepasst werden. Beispielregelungen für entsprechende Gesetze finden sich in Frankreich und in Spanien.

Betroffenes geltendes Recht:

ERegG [alle RV hierzu]; AEG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Personenverkehr [alle RV hierzu]; Tourismus [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 03/25 bis 02/26

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 03/25 bis 02/26

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 03/25 bis 02/26

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 03/24 bis 02/25

